

Sektion 16: „Bäume in der Krise – interdisziplinäre und intermediale Perspektiven“
IVG (Internationale Vereinigung für Germanistik), Universität Graz, Österreich, 20. – 27. Juli 2025

Bäume sind in der deutschen Kultur Gradmesser für ökologische, psychische und politische Befindlichkeiten. Sie können sowohl als Ikonen der Krise und auch als Hoffnungsträger fungieren. Die Liste der Beispiele von Bäumen als Indikatoren ökonomischer, ökologischer und kultureller Krisen zieht sich von Hans Carl von Carlowitz' *Sylvicultura oeconomica* (1713) und der von ihm entwickelten Idee der Nachhaltigkeit über die Waldeinsamkeit der Romantiker und Romantikerinnen und ihre Diskussion von Naturentfremdung bis zu Bertolt Brechts viel diskutiertem Gedicht „Gespräch über Bäume“ (1934–38), von den Debatten über das Waldsterben in den 1980er Jahren über die Remythisierung des Waldes in Peter Wohllebens Bestseller *Das geheime Leben der Bäume* (2015) bis hin zu Marion Poschmanns *Laubwerk*-Preisrede (2018).

Unsere Sektion hat das Ziel, die Rolle und Bedeutung von Bäumen in der deutschsprachigen Literatur unter interdisziplinären und intermedialen Perspektiven zu erkunden. Im Mittelpunkt steht die Auslotung von Mensch-Natur-Verhältnissen in den ästhetischen Darstellungen von Bäumen unter der Fragestellung, ob sich durch diese Perspektive ein besseres Verständnis der ökologischen Krise gewinnen lässt. Bäume als Handelnde in menschlichen und mehr-als-menschlichen Netzwerken lassen sich als Antworten auf Krisen und Modelle zukunftsweisender ökologischer Beziehungen lesen. Plant Studies und die fortlaufende Beschäftigung mit dem Anthropozän in seinen Bedeutungen als ästhetische, naturwissenschaftliche und politische Kategorie geben in vielen der literarischen Texten dieser Sektion Impulse zur arborealen Theoriebildung. Die Beiträge decken den großen Zeitraum vom Mittelalter bis in die Gegenwart ab. Historische Bezugspunkte ergeben sich aus der Beschäftigung mit Aufklärung, Kolonialismus and Nationalsozialismus. Andere Vorträge widmen sich der intermedialen Verbindung von Text, Zeichnung, Fotografie und Klang in der Darstellung von Bäumen mit dem Ziel, Fragen von Ästhetik und insbesondere die Bedeutung von Formexperimenten in Baumtexten auszuloten.